

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

16. August 2014 • 22. Jahrgang

## Zum Wohle der Tiere

Katzenauffangstation Vogelsdorf braucht dringend Spenden



Auszubildende Lisa Niche und ihre Kollegen schenken den Katzen so oft es geht Aufmerksamkeit. Einige von ihnen können nicht vermittelt werden und leben dauerhaft in der Auffangstation und brauchen daher viel Liebe. Foto: lh

(lh) Ein bisschen versteckt an der Erich-Mühsam-Straße, befindet sich die Katzenstation Vogelsdorf. Inmitten von Bäumen, auf einem kleinen Waldgrundstück betreibt der Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e.V. ein Auffanglager für Katzen. „Jedes Tier, das hier aufgenommen wird, kommt erstmal in eine der zwei Quarantänestationen und wird dann vom Tierarzt gründlich untersucht“, erzählt Stationsleiterin und Vereinsvorsitzende Beate Altmiks.

Vor allem Fundtiere und Abgabetierte kommen hier an. Derzeit leben 75 Katzen in der Auffangstation. Zwölf Tiere sind in der Pflegestation in Woltersdorf untergebracht und werden dort stationär behandelt. Doch nicht alle Tiere davon sind vermittelbar. Von den derzeit 75

Katzen werden über 50 Tiere dauerhaft in der Obhut des Tierschutzvereins bleiben. Diese Tiere verursachen natürlich Kosten. Einmal im Jahr werden die Katzen geimpft. Auch die Kastration und das Chippen wird bei den Tieren, wenn es nicht schon stattgefunden hat, vorgenommen. Zudem müssen die Tiere regelmäßig versorgt werden und brauchen auch Liebe und Fürsorge. Darum kümmern sich derzeit Auszubildende Lisa Niche aus Neuenhagen und die beiden Bundesfreiwilligen Burkhard Nowka aus Fredersdorf und Stefan Weiland aus Rüdersdorf. Eine weitere Mitarbeiterin, die dafür extra eine Sachkundeprüfung abgelegt hat, ist für die fachliche Kompetenz zuständig. Denn zu der Arbeit mit den Tieren kommt auch viel Papierkram hinzu. Für Beate

Altmiks stehen auch die Gemeinden in der Verantwortung, denn Fundtiere fallen genauso in deren Zuständigkeit wie Fundstücke. Nur mit dem Unterschied, dass es nicht reicht, die Tiere in einem Raum zu „lagern“, bis sie eventuell jemand abholt, sowie mit abgegebenen Regenschirmen oder Fahrrädern verfahren wird.

Die Auffangstation in Vogelsdorf gibt es bereits seit Mitte der neunziger Jahre. Die Notwendigkeit bestand schon damals, aber sie wird mit den Jahren immer größer. „Hunde“, so sagt Beate Altmiks, „machen sich in irgendeiner Form bemerkbar. Katzen haben da ein ganz anderes Naturell, sie verkriechen sich und kommen erst raus, wenn ihr Zustand kaum noch zu ertragen ist.“ Doch der gemeinnützige Verein hat stark zu kämpfen, denn die

Kosten steigen immer mehr und dahingegen nimmt die Spendenbereitschaft und die Bereitschaft sich freiwillig zu engagieren immer mehr ab. „Daran wie Tiere behandelt werden, erkennt man die Grundeinstellung einer Gesellschaft“, findet Altmiks, die schon seit 15 Jahren ehrenamtliches Mitglied des Vereins ist. Über 3.000 Euro braucht der Verein im Monat um die Station zu unterhalten und die Tiere zu versorgen und es wird immer schwieriger. Im Grunde, so sagt Beate Altmiks, ist es mit dem Tierschutzverein wie mit einer Firma. Man zahlt Steuern, muss bestimmte Regularien erfüllen, hat Personal, muss immer alles nachweisen können und alles muss rechtlich einwandfrei sein. Nur dass der Verein keinen Gewinn erzielt, sondern sich für das Wohl der Tiere einsetzt. Doch die Auffangstation, die das Grundstück nur gepachtet hat, ist dabei seinen Umzug nach Rüdersdorf vorzubereiten. Auf dem Gelände des ehemaligen Betonwerkes stünden bessere räumliche Möglichkeiten zur Verfügung, zudem kann es sein, dass der Eigentümer das Waldgrundstück bald verkauft. „Das wissen wir und wir müssen dafür eine Lösung finden“, so die Vereinsvorsitzende.

Derzeit zählt der Tierschutzverein, der selbst Mitglied im deutschen Tierschutzbund ist, 44 Mitglieder. Doch deren Beitrag allein ist der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Daher ist der Verein auf Spenden angewiesen. Wer will, kann auch eine Patenschaft für bestimmte Tiere übernehmen, die monatliche Summe kann dabei selbst bestimmt werden. Nur dank dieser Unterstützung kann die Auffangstation überleben, wie Beate Altmiks sagt.

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat findet in der Katzenstation ein Informationstag statt. Vorbeikommen kann jeder, ob man nun fachliche Fragen hat, eine Patenschaft übernehmen will oder einfach nur mal die Katzen streicheln will. Dabei empfiehlt es sich, jedoch immer ein paar Leckerlis dabei zu haben.

## ➔ Aus der Gemeinde

### Diamantene Hochzeit gefeiert

Ehepaar Schmücker blickt auf 60 Jahre zurück



Bürgermeister Uwe Klett (re.) besuchte das Paar, um ihnen persönlich zur Diamantenen Hochzeit zu gratulieren.

Foto: Familie Schmücker

(lh) Am 17. Juli 1954 haben Ingrid und Ernst Schmücker sich in Bad Freienwalde das Ja-Wort gegeben. 60 Jahre später sind sie immer noch glücklich verheiratet und feierten ihre Diamanthochzeit. Bei der Frage nach ihrem Rezept für eine lange und zufriedene Ehe lacht Ingrid Schmücker und antwortet: „Am wichtigsten ist die gegenseitige Rücksichtnahme und dass man sich akzeptiert.“ Nach ihrer Hochzeit zog das Paar, der Arbeit wegen nach Frankfurt (Oder). Seit 1960 leben beide nun schon in Fredersdorf-Vogelsdorf.

Aus der Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor. Das Jubiläum hat das Paar gleich zwei Mal gefeiert. Am 17. Juli wurde mit Freunden und Nachbarn im Garten gefeiert. Zu diesem Anlass kam auch Bürgermeister Dr. Uwe Klett vorbei, um dem diamantenen Ehepaar persönlich zu gratulieren. Am Samstag wurde dann in der Gaststätte „Fair Play“ im Kreise der Verwandtschaft gefeiert. „Wir waren bisher gut zusammen und ich hoffe, dass noch einige schöne Jahre kommen“, so Ingrid Schmücker abschließend.

### Gemeinde braucht mehr Kitaplätze

Kita Loosestraße soll zeitweise reaktiviert werden

(lh) Die neue Kita des humanistischen Verbandes wurde Anfang des Jahres erst offiziell in Betrieb genommen, doch es zeichnet sich bereits ab, dass die 150 Plätze nicht ausreichen, um allen Kindern einen Betreuungsplatz zuzusichern. Derzeit, so bestätigte die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, fehlen 30 Kitaplätze, vornehmlich für Kinder im Alter zwischen 0 bis 3 Jahren. „Hier liegt ganz klar der Schwerpunkt bei den Anmeldungen“, so Petra Petsche, zuständig für die Kitas der Gemeinde. „Die vorliegenden Anmeldungen in der Gemeinde und bei den freien Trägern von Kindertagesstätten resultieren größtenteils aus kurzfristigen Zuzügen, die in diesem Maße nicht vorhersehbar waren. Somit kann die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf dem Rechtsanspruch zur Versorgung ab einem Jahr nicht mehr nachkommen. Nach Rücksprache mit den freien Kita-Trägern sind Erweiterungen der Platzkapazitäten in den derzeit betriebenen Kindertagesstätten der Gemeinde nicht mehr möglich. Die Höchstkapazitäten gemäß der jeweils erteilten Betriebserlaubnis sind in allen Einrichtungen erreicht“, heißt es seitens der Gemeinde.

Um der Kitaplatzsituation Herr zu werden, wird auf der Gemeindevertreterversammlung am 28. August 2014 über dieses Thema entschieden. Seit mehreren Monaten steht die Verwaltung mit dem freien Träger Kinderland Krümelbude e.V. in Verhandlung und es ist eine Übergangslösung gefunden worden. Der Landkreis hat eine weitere Aufnahme des Standortes Kita Loosestraße 5 in den Kita-Bedarfsplan 2015-2017 bestätigt. Es ist eine Situation, die man so schwer vorhersehen konnte, doch die nötigen Maßnahmen sind bereits ergriffen worden. „Man

kann ja schlecht eine Kita auf blauen Dunst bauen, dafür braucht man schon konkrete Zahlen. Prognosen allein reichen dafür nicht“, so Ronny Schramm, Geschäftsführer des freien Trägers Krümelbude.

Derzeit wird die ehemalige Kita „Apfelbäumchen“ von den Kindern der Kita „Else Kühne“ genutzt, weil dort noch planmäßige Bauarbeiten stattfinden. Zum August sollen sie jedoch wieder in ihre angestammten und neu umgebauten Räume nach Fredersdorf Nord zurückkönnen, dann wäre in der Loosestraße Platz. Es muss einiges an der Kita getan werden, wie Ronny Schramm sagt, müssen Umbauarbeiten im Bereich, Dach und Fach, Sanitäreinrichtungen, Innen- und Außenausstattung und Tapezierarbeiten erledigt werden und dann wäre die Kita wieder fit für den Betrieb. „Es ist im Moment eine Übergangslösung, die auf fünf Jahre festgelegt ist. Fakt ist, dass wir die Plätze brauchen, da liegt diese Lösung nahe“, so Schramm, der für die CDU auch in der Gemeindevertretung sitzt, sich aber bei der Abstimmung für befangen erklären wird. Die anfallenden Kosten von 67.000 Euro würde sich der freie Träger mit der Gemeinde teilen. Die Gemeinde übernimmt 40.000 Euro, die aus Rücklagen oder Kosteneinsparungen finanziert werden sollen und die Krümelbude zahlt den Rest inklusive aller Mehrkosten. 56 Kitaplätze sollen so, für die Dauer von fünf Jahren bereitgestellt werden. Doch man müsse die Entwicklung weiter genau im Auge behalten, dessen sind sich alle Beteiligten bewusst. Wenn die Gemeindevertretung zustimmt, dann können die Bauarbeiten am 1. September 2014 beginnen. Zum 1. November 2014 könnte die Kita dann genutzt werden.





Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

Kastanien  
Apotheke



KÖBLER & PARTNER  
Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung

Winterdienst

Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de



➔ Aus der Gemeinde

## Schülerbegegnung

### Gemeinsame Klassenfahrt mit Partnerstadt

Die Schüler der Security-AG von der Oberschule Fredersdorf, der Sozialpädagoge Herr Baum und eine nette Schulförderin Frau Pfeiffer führen am 12. Juni 2014 zusammen mit ihrer Partnerschule aus Skwierzyna nach Jaroslawiec um dort eine gemeinsame Klassenfahrt zu erleben. Die Unterkünfte waren große, gemütliche Bungalows und die Ostsee war auch nicht weit entfernt. Also die besten Voraussetzungen für eine schöne Woche. Es gab ein großes Programm für die ganze Woche. Dazu gehörte die Besichtigung des Leuchtturms, ein schöner Nachmittag im Aquapark, ein gemütliches Lagerfeuer, ein informativer Segler-Workshop mit anschließender Segeltour, ein „Sandburgenbauwettbewerb“,

wo es keine Verlierer gab und einen Discoabend. Um alle Teilnehmer dieser Klassenfahrt festzuhalten, durften alle auf den Schüleraustausch T-Shirts unterschreiben. Um die Klassenfahrt noch perfekt zu machen, wurden leuchtende Lampions gestartet, die dann in den Abendhimmel aufstiegen. Auch die Verstärkung war kein Problem, die mit Wörterbüchern unterstützt wurde. Wir alle wollen dem Deutsch-Polnischem Jugendwerk und der Gemeinde Fredersdorf für die Unterstützung danken, die dazu beigetragen haben, dass es so eine schöne Klassenfahrt wurde, die bestimmt niemand so schnell vergessen wird.

Steven Klüdtke, Patric Körner

## Eine präzise Kugel geschoben

### Pétanque-Sommerturnier der TSG

Bei idealen Wetterbedingungen trafen am 12. Juli 2014 etwa 30 Spielerinnen und Spieler beim Pétanque-Sommerwettkampf zusammen, um ihre „Kräfte“ zu messen! Gespielt wurde im Modus „Doublette“, das heißt, eine Mannschaft besteht aus zwei Personen. Nach jeder Runde wurden die Teams neu ausgelost. Die Spieler mussten sich also immer auf einen anderen Partner einstellen. Jeder Sportinteressierte weiß, das ist keine Selbstverständlichkeit. Im Wissen um das hohe Engagement seiner im Brandenburgischen fast einzigartigen Sportabteilung ließ es sich der Präsident der TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf, Rüdiger Klaus, nicht nehmen, den Turnierspielern Aufmunterung zuzusprechen. Nach drei Spielen und einem kurzweiligen Turnier in gelöster Atmosphäre

standen die Sieger fest: Platz 1: Dominique Mallassagne, vielen als Sprachlehrer der VHS bekannt. Seine Kurse machen gelegentlich einen Ausflug auf die Pétanque-Bahn. Platz 2: Dieter Konrad und auf Platz 3 schließlich Jeanette Servais. An die Siegerehrung schloss sich ein zünftiges gemütliches Beisammensein an. Pétanque ist der typische französische Nationalsport. Bestens geeignet für Jung und Alt. Ein wirklicher Familiensport. Gäste sind bei den Pétanque-Spielern herzlich willkommen. Treffpunkt jeden Dienstag von 18:00 bis etwa 20:00 Uhr auf dem Sportplatz in der Florastrasse in Fredersdorf. Ansprechpartner: Udo Rothe, Telefon: 033439-80712 und Dominique Mallassagne, Telefon: 033439-76910

Dietrich Harders

## Für mehr Sicherheit

### Sicherheitspartner begrüßten neues Mitglied



Martin Raebel (2.v.l.) bekam von den Revierpolizisten seinen Dienstausweis und die Ernennungsurkunde überreicht. Foto: privat

Am 1. August 2014 trafen sich die Sicherheitspartner aus Vogelsdorf um ein neues Mitglied in Ihrer Runde zu begrüßen. Holger Zeig und Steffen Kühnel, Revierpolizisten aus Fredersdorf-Vogelsdorf, übergaben die Ernennungsurkunde sowie den Dienstausweis. Martin Raebel (48), Außendienstmitarbeiter für Sanitärbedarf aus Vogelsdorf wird ab sofort das Team verstärken, das damit auf 15 Mitglieder anwächst. Die Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf gibt es bereits seit 1995 und wird im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Durch die Aufnahme verschie-

dener neuer Mitglieder in den letzten Jahren ist mittlerweile ein sehr gemischtes Team aus Jung und Alt entstanden. Die Schwerpunkte liegen auf routinemäßigen Streifengängen, mit und ohne Polizeiuunterstützung, Gesprächen mit den Bürgern, enger Kommunikation mit Polizei und Feuerwehr sowie der Unterstützung von kulturellen und sozialen Projekten so wie z.B. dem alljährlichen Fischerfest in Vogelsdorf. Auch für die Zukunft würde sich die Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf über weitere Verstärkung freuen.

Uwe Heilmann



**Marco Büchel**  
Ihr Landtagsabgeordneter  
Direkt **DIE LINKE.**

Bürgerbüro  
Grünstraße 8  
16259 Bad Freienwalde  
Tel.: 03344/334541  
E-Mail:  
buengerbuero@marco-buechel.de  
www.marco-buechel.de

Meisterbetrieb **Jens Krüger**  
**Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
[www.krueger-raumausstatter.de](http://www.krueger-raumausstatter.de)

**Physiotherapie Praxis**  
Kerstin Alisch & Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

## ➔ Aus der Gemeinde

# Vogelsdorf in Feierlaune

Angler- und Fischerfest am Krummen See trotz Regenschauer ein voller Erfolg



Viel los: Der Festplatz am Krummen See war von Anfang an gut besucht. Jung und Alt amüsierten sich bis in die späten Abendstunden. Ein gelungenes Familienfest.

Foto: lh

(lh) Am Samstag, dem 9. August 2014, fand am Krummen See in Vogelsdorf wieder das Angler- und Fischerfest statt. Eingeladen hatte dazu der Angelsportgruppe Vogelsdorf e.V. mit Unterstützung der Feuerwehr Vogelsdorf und der Sicherheitspartnerschaft, die die Veranstaltung mit einer Spende von 300 Euro unterstützt hat. Mittlerweile hat sich das kleine Fest am Ufer des Krummen Sees zu einer festen Tradition entwickelt. Die Parkmöglichkeiten rund um den See waren schon zu Beginn des Festes um

13 Uhr voll belegt und die Gäste kamen nicht nur aus der Gemeinde. Klaus Heller, Vorsitzender des Angelsportvereins, eröffnete die Veranstaltung, begrüßte alle Gäste und wünschte allen ein gelungenes Fest. In diesem Jahr mussten beim Fischbesatz ein paar kleinere Abstriche gemacht werden, aufgrund des warmen Wetters ist ein Teil des Besatzes bereits eingegangen. Aus diesem Grund waren die Fische in diesem Jahr etwas kleiner, doch der ein oder andere große Fisch, war trotzdem dabei. Nichtsdestotrotz wurden

zum 9. Fischerfest rund 100 Kilo Karpfen, Schleie und Hecht in das Gewässer eingesetzt. In diesem Jahr gab es zudem eine kleine Besonderheit, da ging es nicht nur um Fische, sondern auch um Hunde. Kathrin Schmidt von der Hundeschule Schmidt in Eggersdorf war mit einer Delegation aus Zwei- und Vierbeinern angereist, um zu demonstrieren, was man alles in einer Hundeschule lernen kann. Das Publikum war begeistert von den vielen unterschiedlichen Hunden und wie viel Spaß es Mensch und Tier

macht, zusammen zu arbeiten. Für die Kinder gab es ein kleines Kinderkarussell, Kinderschminken und wer wollte, konnte auch die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr genauer betrachten, ein Angebot, das nicht nur viele Kinder angenommen haben, sondern auch deren Eltern. Auf der kleinen Bühne gab es den ganzen Tag über Livemusik von Alf Weiss, Wolfgang Schwede und Stefan Heim. Die Angelsportgemeinschaft war zudem wieder mit ihrem Räucherofen vor Ort. Wer wollte, konnte natürlich auch angeln. Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das Schlauchbootrennen, bei dem in der Kategorie Frauen und Männer jeweils drei Mannschaften an den Start gingen. Den ersten Platz belegte das Team von Florand Arnold, gefolgt von der Feuerwehr Petershagen und der Feuerwehr Vogelsdorf III. Bei den Frauen erkämpfte die Mannschaft der Hundeschule Schmidt den ersten Platz. Auf Platz zwei landete das Team der Feuerwehr Vogelsdorf I, gefolgt von der Mannschaft Vogelsdorf II. In der Kategorie Jugend trat die Mannschaft der Feuerwehr Fredersdorf-Nord außer Konkurrenz an. Trotz der Wetterkapriolen haben sich die Gäste nicht vertreiben lassen und suchten Unterschlupf unter den von der Feuerwehr bereitgestellten Zelten. Bis in die späten Abendstunden wurde noch gemeinsam getanzt und gefeiert. Im nächsten Jahr feiert das Fest das erste kleine Jubiläum, dafür wollen sich die Veranstalter dann etwas Besonderes einfallen lassen.

### Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf**  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)

**Tag und Nacht**  
 (03 34 39)  
**88 08**

54059A01



**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen  
**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

54059A03

**BESTATTUNGEN**

Erdelgung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow**  
Neuenhagener  
Chaussee 4

**Tag- und Nachtdienst**  
 (03342) 36 910



**D. Schulz**

**15370 Petershagen**  
Eggersdorfer Str. 42 a  
 (033439) 8 19 81

54058A01

### Impressum

#### Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

**Auflage:** 6.300

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Redaktion:** Lena Heinze,  
Tel. 03341/490 59 19, lheinze@bab-lokalanzeiger.de

**Anzeigenannahme:** BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

**Anzeigenberater:** Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

**Satz:** BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

**Vertrieb:** Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

**Redaktionsschluss:** 1.8.2014

**www.bab-lokalanzeiger.de**

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

## Laubentsorgung 2014/2015 im Bereich des öffentlichen Straßenraumes in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Laubentsorgung für die Bäume im öffentlichen Straßenraum wird in Kooperation zwischen dem Bürger, der Gemeindeverwaltung und einer Entsorgungsfirma durchgeführt.

**Wer hat welche Pflichten?**

Gemäß Straßenreinigungssatzung ist das im Herbst herab gefallene Laub durch den Reinigungspflichtigen (Anlieger) in Säcke zu füllen und neben der Fahrbahn in Vorbereitung der Entsorgung durch die Gemeinde abzulagern.

Die **Aufgabe des Anliegers** ist es, dass **Laub der Straßenbäume im öffentlichen Straßenraum** zusammen zu harken und anschließend in die 120-Liter-Laubsäcke zu packen und den Sack zu verschließen. Es können dabei alle handelsüblichen 120 l-Plastiksäcke verwendet werden. **Die Säcke werden nicht durch die Gemeinde bereitgestellt und müssen gemäß Satzung vom Anlieger selbst besorgt werden.**

Die Aufgabe der Gemeinde und der Entsorgungsfirma besteht in der Abfuhr und der Entsorgung des angefallenen Laubes.

Die Durchführung der Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum erfolgt gem. Tourenplan (siehe unten) vorrangig in den Monaten Oktober bis Dezember 2014. Die letzte Tour findet in der 2. bis 4. KW 2015 statt. Sollte aufgrund extremer Witterung Anfang Januar die Entsorgung nicht möglich sein, wird sie sobald wie möglich nachgeholt.

**Einige Regeln die zu beachten sind:**

1. Es erfolgt eine Abholung der durch die Anlieger befüllten und verschlossenen Laubsäcke durch ein Entsorgungsunternehmen.
2. Es können nur Laubsäcke entsorgt werden, die maximal 2 m von der Fahrbahnkante entfernt platziert werden, da Gehwege, Grünflächen usw. aufgrund der hohen Masse des Fahrzeuges nicht befahren werden dürfen.
3. Die befüllten 120-Liter-Plastiksäcke müssen zur Abholung verschlossen sein.

4. Die Laubsäcke müssen bis zum Montagmorgen **6:00 Uhr** der jeweiligen Kalenderwoche am Straßenrand bereitgestellt werden, nur so ist die Entsorgung gesichert.

5. Loses, nur zusammengeharktes Laub kann nicht durch die Gemeindeverwaltung bzw. durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

6. Es können keine Laubsäcke entsorgt werden, die mit anderen Materialien als Laub von Straßenbäumen befüllt sind (auch keine Mischung) wie z.B.: Astwerk, Heckenschnitt-material, Eicheln, Bucheckern, Kastanien oder Sand.

Für Laub, welches auf privaten Grundstücken fällt, gibt es die Entsorgungsmöglichkeit auf dem eigenen Kompost, oder die Möglichkeit zur Entsorgung über die Grünabfallentsorgung des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL).

Im Rahmen der kostenpflichtigen Grünabfallsammlung des Landkreises MOL können überschüssige Laubmengen die die Grundstückseigentümer/Grundstücksnutzer nicht selbst kompostieren können und nicht von den Straßenbäumen stammen entsorgt werden. Die Durchführung erfolgt im Landkreis MOL über die Firma ALBA Südost-Brandenburg GmbH, Schulzendorfer Straße 13 in 16269 Wriezen, Tel.: (033456) 479-0, und ist im Abfallkalender 2013 bekanntgegeben. Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter „www.maerkisch-oderland.de > Abfallentsorgung > Entsorgungssysteme“. Hier sind detaillierte Angaben zu Tourterminen, Abgabestellen etc. verzeichnet.

Bei auftretenden Problemen und sachdienlichen Anmerkungen steht Ihnen das Bürgerbüro Tel.: 033439/835-452 oder im Fachbereich III, Herr Kusian Tel.: 033439/835-352 zur Verfügung.

**Für Saison 10/2013 – 01/2014**

Fredersdorf Nord	Fredersdorf Süd	Vogelsdorf
42. + 43. KW 2014	44. + 45. KW 2014	46. + 47. KW 2014
48. KW 2014	49. KW 2014	50. KW 2014
2. KW 2015	3. KW 2015	4. KW 2015

Fachbereich III

### Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Dienstjubiläum



(v.l.n.r.) Petra Treschewski und Hildegard Gerlach aus dem Hort Fred-Vogel, Carola Iven aus der Kindertagesstätte Else Kühne  
ohne Foto: Frau Renate Sperber aus dem Hort Vier-Jahreszeiten

**Der Bürgermeister gratuliert und dankt für die langjährige, zuverlässige Erzieher- und Leitertätigkeit.**

## ➔ Aus der Gemeinde

### Danksagung

(Ih) Es war ein heißer 10. Juni 2014. Ein gewöhnlicher Sommertag, doch für Familie Kompa sollte er das ganze Leben verändern.

„Ich habe plötzlich einen lauten Knall gehört. Dann habe ich noch zu meinem Mann gesagt, geh mal gucken, was das war. In dem Moment haben wir schon gesehen, dass das Auto brennt“, erinnert sich Manuela Kompa. Das Feuer griff schnell um sich, bald brannte der Carport, ehe das Feuer dann auch auf das Einfamilienhaus übergriff. „Man ist in dem Moment vollkommen kopflos und mit der Situation überfordert“, so Ulrich Kompa.

Ehepaar Kompa ließ das Einfamilienhaus im Oktober 1997 errichten. Wenn das Familienheim plötzlich in Flammen steht, dann geht es nicht nur um den Sachschaden, sondern vor allem um Erinnerungswerte.

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr waren schnell zur Stelle. Mit 16 Fahrzeugen und 67 Einsatzkräften rückten sie dem Brand zu Leibe, der mittlerweile auch auf das Haus der Nachbarn übergriffen hatte.

„Es waren auf einmal unheimlich viele Leute da“, daran kann sich das Ehepaar noch erinnern, denn der eine oder andere Moment ist in ihrem Gedächtnis ausgeblendet, „unter den Menschen waren aber auch ganz viele Gaffer.“ Das Video von ihrem brennenden Haus sei sogar bei Youtube zu finden, wie Ehepaar Kompa erzählt. Was aber noch viel wichtiger und vor allem viel überwältigender war, war die bedingungslose Anteilnahme und Hilfe der Leute. „Die Nachbarn kamen von überall, brachten uns Kleidung, kümmerten sich um Familienhund Cody, versorgten uns und kamen sogar mit ihren Gartenschläuchen, um selbst mit zu löschen“, sagen beide voller Dankbarkeit. Auch Bauer Manfred Arndt kam und brachte Feuerlöscher mit, womit es auch gelang einen noch größeren Schaden abzuwenden. Auch bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr will sich das Ehepaar herzlich bedanken, denn sie leisteten nicht nur „Dienst nach Vorschrift“, sondern waren mit Herzblut und Engagement dabei.

Wie Manuela Kompa erzählt, haben die Kameraden geistesgegenwärtig die

Kleiderschränke ausgeräumt und alles in Bettdecken gepackt, auch alles an Wertsachen, was sie zu greifen bekommen, haben sie gerettet. „Wir hatten ja nur noch das, was wir am Körper trugen“, sagt sie. Ihr Mann fügt noch an, dass die Kameraden auch einen Tag später kamen, um die beiden Gebäude mit Planen abzudecken, denn für diesen Tag gab es eine Unwetterwarnung.

Die Bilanz von diesem Tag ist verheerend, zwei Familien haben ihr Zuhause verloren. Beide Häuser sind unbewohnbar. Das eine oder andere konnte gerettet werden. Doch mit ein paar Wochen Abstand gibt es für Familie Kompa etwas viel Wichtiges, sie sind unverletzt geblieben und beide wissen, es hätte ganz anders ausgehen können.

Der Brandherd war eines der beiden Autos der Familie. „Die Kripo hat uns einen technischen Defekt am Auto bestätigt, dafür konnte niemand etwas. Das Auto war auch kurz zuvor in der Durchsicht, aber dem Autohaus ist absolut kein Vorwurf zu machen, die haben ihre Arbeit ordentlich gemacht“, so das Paar. Auch das Autohaus, bei dem die Familie schon seit Jahrzehnten Kunde ist, hat schnell und unproblematisch geholfen. Auch bei der Gemeinde will sich das Paar für die tatkräftige Hilfe bedanken, Silvana Heese, die selbst in der Gemeinde wohnt, kam sofort vorbei um die Betroffenen zu unterstützen. Auch in diesem Zusammenhang gibt es noch eine kleine Geschichte zu erzählen. „Am nächsten Tag hätte ich eigentlich eine Schulung bei der Firma HSH Berlin gehabt. Die Firma entwickelt die Software für das Einwohnermelde- und Gewerbeamt“, erzählt Silvana Heese. Sie sagte den Termin ab, um den Familien beistehen zu können. Die Firma nahm große Anteilnahme an den Familienschicksalen und spendete für beide Familien jeweils 1.000 Euro. „Das war für uns absolut überwältigend“, so Ehepaar Kompa.

*All die Anteilnahme und Unterstützung von Nachbarn, Freunden, Feuerwehr, Gemeinde und der Firma HSH Berlin hat die Familien zutiefst gerührt und sie möchten auf diesem Wege allen für die Unterstützung danken.*



### Kräftige Farben und viele Details

Jutta Lieske besuchte Manfred Fedler in seinem Atelier



Manfred Fedler erklärt Jutta Lieske sein Bild „moldau“ das er nach dem Werk von Smetana gemalt hat.

Foto: Ih

(Ih) „Mensch, da steckt ja bestimmt viel Arbeit drin“, staunte die Landtagsabgeordnete Jutta Lieske nicht schlecht, als sie den Fredersdorfer Künstler Manfred Fedler Zuhause besuchte und er sie durch seinen großen und gepflegten Garten führte. Der gebürtige Berliner hat sich gemeinsam mit seiner Frau Roswitha ein kleines Paradies erschaffen. Auch Kunst findet sich hier an der einen oder anderen Stelle. Dann geht es weiter in die Galerie des Malers, er zeigt stolz seine Werke, die teilweise im Flur stehen und an den Wänden seines Ateliers hängen. Unter seinen Werken sind viele Zyklen mit ganz vielschichtigen Themen wie der Bibel, der alte Mann und das Meer, die Nachkriegsjahre. Manfred Fedler ist kein klassisch ausgebildeter Künstler, aber malen tut er schon sein ganzes Leben, zugegebenermaßen mit kleineren Unterbrechungen, wie er sagt. Der gelernte Betonbauer schulte 1969 um und arbeitete bei der Bundesbank, ein Thema, welches er in einem seiner neuesten Werke auch thematisiert. Der Zyklus der deutschen Nachkriegszeit beinhaltet fünf Bilder, die von der Stunde null, also von Kriegsende bis in die Gegenwart und Zukunft reichen, die die Sicht von Manfred Fedler auf die Welt und die Gesellschaft zeigen. Auf dem dritten Bild stellte er dar, dass die Menschen anhängig sind- vom Öl aus Dubai, vom Gas aus Russland, vom Terrorismus, den er mit den brennenden Twintowers symbolhaft dargestellt hat und auch vom Geld in Form der Europäischen Zentralbank. Doch das letzte Bild des Zyklus mit dem Titel „Hoffnung“, wirft einen Blick in die Zukunft, so wie der Künstler sie sich vorstellt. Es zeigt den Rügener Ostseestrand bei Sonnenschein mit Regenbogen. Am

Strand sitzen Menschen gemeinsam an einem Tisch, jeder hat zu essen und es wird gemeinsam gelacht. Das Bild ist zwar noch nicht fertig, so der Künstler, aber die Grundintention sei schon zu erkennen. „Das ist schön, dass sie trotz der Gesellschaftskritik, die bei Künstlern ja sehr wichtig ist, trotzdem noch optimistisch in die Zukunft blicken“, findet Jutta Lieske. Wenn der Zyklus fertig ist, würde sich Fedler wünschen, dass er im Landtagsgebäude in Potsdam ausgestellt werden könnte. Jutta Lieske zeigte sich sofort begeistert von dieser Idee und will ihm helfen diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Überhaupt ist der Künstler in den letzten Jahren recht aktiv gewesen. In über 20 Kirchen in ganz Brandenburg hat er schon ausgestellt. Am liebsten malt er mit kräftigen Farben, dabei hat er die Ölfarbe für sich entdeckt. Künstlerische Vorbilder sind für ihn Lovis Corinth und Max Beckmann, deren expressionistischen Stil er noch durch zahlreiche Details vervollständigt. In jedem seiner Bilder kann der Betrachter unglaublich viel entdecken. Am Montag, dem 4. August 2014, legte die Landtagsabgeordnete eine Kunst- und Kulturreise durch ihren Wahlkreis ein, um die Kreativen zu besuchen. „Jeder Mensch hat die Möglichkeit sich einzubringen und die Welt besser zu machen. Die Kunst regt uns dabei zum Nachdenken an“, so Lieske. Mit der Aktion will sie zudem die lokalen Künstler unterstützen, um sie durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ ins Gespräch zu bringen um ihnen so eventuell zu Aufträgen oder Ausstellungen zu verhelfen.

Bevor Jutta Lieske ins Oderbruch wechselte, stand auch noch der Besuch bei Künstlerkollege Wolfgang Arnold aus Atlansberg auf dem Programm.

## ➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion CDU und Unabhängigen informiert:

# Steuererhöhung, Straßenbau, Aldi & alte/neue Kita

## Was jetzt unbedingt angepackt werden muss

Vorab: Wir bedauern sehr, dass die neue SPD-Fraktion mit ihrem Beitrag im Ortsblatt die Wahlperiode gleich mit einem „Gegeneinander“ begonnen hat – und dies auf der Basis von Falschdarstellungen. Wir denken, dass die Menschen hier im Ortsblatt lesen wollen, wie die Gemeindevertreter unseren Ort voranbringen möchten, und Nichts von Parteienhickhack. Deshalb haben wir die Richtigstellung für Interessierte im Internet unter [www.cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de) im Bereich „Gemeindevertretung“ eingestellt und nicht hier im Ortsblatt.

Denn hier gibt es mit Blick auf die nächste Gemeindevertretersitzung Spannenderes zu berichten: So schlägt der Bürgermeister eine Anhebung der Grund- und der Gewerbesteuer vor. Wir werden den Vorschlag ablehnen. Denn die Gemeinde hat aktuell ausreichend Einnahmen aufgrund der guten

Konjunktur. Das eigentliche Problem aus unserer Sicht ist, dass es in der Verwaltung einfach zu viele Ideen gibt, wie man Steuergeld ausgeben könnte. Ebenfalls ablehnen werden wir den Vorschlag, die Termine für den Straßenbau bis zu fünf Jahre nach hinten zu schieben, wonach dann selbst im Jahr 2023 noch nicht alle Sandstraßen befestigt sein werden. Auch hier haben wir uns bereits in unserem Wahlprogramm festgelegt: Ende 2019 sollen alle Sandstraßen in der Gemeinde – sofern die Anlieger es wollen oder es aus Verkehrsgründen oder Gründen der Schulwegsicherheit notwendig ist – befestigt sein. Wir werden in die Sitzung der Gemeindevertretung eigene Vorschläge einbringen, wie dieses Ziel erreichbar ist.

Auch wenn wir die Ausschlussdiskussionen noch abwarten wollen, bevor wir zu einer Entscheidung kommen,

sehen wir auch ein drittes Thema skeptisch: Aldi möchte seine Filiale in Fredersdorf-Nord schließen und auf den S-Bahnhofsvorplatz-Süd umziehen. Dafür sollen die eigentlich dort vorgesehenen altersgerechten Wohnungen dort entstehen, wo jetzt der Aldi-Markt steht.

Weiteres Thema: Aufgrund des Zuzuges von Familien mit kleinen Kindern reichen die Kita-Plätze nicht mehr. Deshalb soll die Kita Loosestraße, die eigentlich aufgrund der baulichen Situation des Gebäudes geschlossen werden sollte, saniert und ab November mit 54 Plätzen weiterbetrieben werden. Und auch dieses Thema wird in den Fraktionen gerade heftig diskutiert: Der Bürgermeister schlägt vor, die Förderung der Kinder in den Sportvereinen und den Essensgeldzuschuss für die Kita- und Schulkinder zu streichen. Das eingesparte Geld will er an anderer

Stelle für den Sport sowie die Kitas und Schulen einsetzen. Wir werden die Diskussion mit den Betroffenen in den Ausschüssen abwarten und im nächsten Ortsblatt berichten, was die Diskussion ergeben hat.

Bürger, die ihre Meinung zu den Themen mitteilen wollen, einen Vorschlag oder eine Frage haben, erreichen die Fraktion CDU&Unabhängige unter der Telefonnummer 18745 oder der E-Mail-Adresse [thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de). Die Gemeindevertretersitzung mit den genannten Themen findet am 28. August 2014 um 19 Uhr in der Begegnungsstätte (Waldstraße) statt. Die Beschlussvorlagen sind unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) im Bereich Politik/Bürgerinformationssystem zu finden.

*Thomas Krieger,  
Fraktionsvorsitzender*

Die SPD Fraktion informiert:

## Aktuelle Beschlüsse

### Sachkundige Bürger und Rathausneubau

#### Sachkundige Bürger weiterhin nicht berufen

Die neue Gemeindevertretung kam nach der Neuwahl auch auf ihrer zweiten Sitzung am 3. Juli 2014 nicht so recht in den Tritt. Bereits in der Sitzung am 19. Juni wurde die Wahl der neuen sachkundigen Bürger in den Ausschüssen der Gemeindevertretung auf den 3. Juli 2014 vertagt. Nur die SPD stimmte dagegen.

In drei Ausschüssen der Gemeindevertretung gibt es sachkundige Bürger. Sie dürfen zwar mit diskutieren, aber anders als z.B. in Berlin nicht mit abstimmen. Aber auch am 3. Juli gab es keine Entscheidung. Als erstes forderte Herr Thamm (W.I.R.), dass man statt vom Bürgermeister vorgeschlagener fünf nur noch drei sachkundige Bürger pro Ausschuss berufen sollte. – Will man nicht gerade mehr Sachkunde haben? Dann wurde mit den Stimmen von Linke und W.I.R. beschlossen, den Mitbürgern bis zum 20. August Gelegenheit zu geben, sich als sachkundige Bürger zu bewerben. Man wolle „Qualität“. Was das aber bedeutet wurde nicht beantwortet. Aber wie soll sich ein Einwohner

effektiv bewerben, wenn er nicht weiß, was von ihm erwartet wird?

#### Rathausweiterungsbau erneut verzögert

In der Julisitzung sollten die Gemeindevertreter auch die Vergabe der Planungsleistungen für das neue Rathausergänzungsgebäude beschließen. Doch auch dazu kam es nicht. Im April nahm die alte Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis, dass das Preisgericht nach umfangreicher Beratung einstimmig den 1. Preis für den Rathausergänzungsbau an das Planungsbüro Ackermann / Partner GmbH vergeben hat. In der Julisitzung erläuterte der Bürgermeister überraschend, dass nunmehr der zweit platzierte Bewerber den Auftrag erhalten soll.

Trotz der Dringlichkeit wurde die Vorlage zurück an die neu gebildeten Ausschüsse für Ortsentwicklung und Vergabe verwiesen. Damit verzögert sich das kostspielige Bauprojekt erneut. Ursprünglich sollte der Ergänzungsbau zum Rathaus 2016 fertig sein.

*Sebastian Eckert  
SPD-Fraktion*

**Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

Die Fraktion DIE LINKE informiert:

## Den Kontakt nicht verlieren

### Pflege und Kinderbetreuung in Brandenburg

Für uns ist es wichtig, dass es den Menschen in der Gemeinde gut geht und es an nichts mangelt. So ist es den Gemeindevertretern beispielsweise gelungen in Zusammenarbeit der Gemeinde eine neue Kita auf den Weg zu bringen, um sicherzustellen, dass die Gemeinde dem Betreuungsanspruch, der seit dem 1. August 2013 besteht, gerecht wird. Und auch in anderen Belangen, wie Arztpraxen und dem öffentlichen Nahverkehr sind wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen bestrebt, einen vernünftigen Versorgungsstandart zu erreichen. Doch der politische Einfluss der Gemeindevertretung ist begrenzt. Daher ist es für uns wichtig in Kontakt mit höheren politischen Gremien, wie dem Land- oder Bundestag zu bleiben. Solch eine Gelegenheit bot sich am 7. Juli 2014, als der Landtagsabgeordnete der Linken Marco Büchel in Fredersdorf-Vogelsdorf zu Besuch war. Er nutzte die parlamentarische Sommerpause, um ganz praktische Erfahrungen in Fredersdorf-Vogelsdorfer Einrichtungen zu sammeln. Zunächst absolvierte er ein ganztägiges Praktikum im Bereich der Pflege in der Pflegeeinrichtung Katharinenhof. Ganz aktiv hat er sich um die älteren Bewohner gekümmert. Essen gereicht,

Spaziergänge durchgeführt, Sportübungen begleitet usw.. Auch bei den notwendigen pflegerischen Anwendungen hat er das Fachpersonal begleitet und unterstützt. Ihm ist es wichtig, dass die Pflege gesamtgesellschaftlich betrachtet, thematisiert und schließlich auch finanziert wird. Für ihn war der praktische Tag sehr hilfreich um auch als Vorsitzender des Sozialausschusses im Landtag Brandenburg die Themen Pflege, Fachkräftesicherung sowie Vergütung durch die Pflegekasse weiterhin zu thematisieren.

Am 25. Juli 2014 war er als Praktikant in der Kita „Sonnenschein“ in Vogelsdorf aktiv. Er durfte bei der Betreuung der Kinder im Alter 3-5 unterstützen. Für ihn ist deutlich geworden, dass u.a. weiterhin der Betreuungsschlüssel verbessert werden muss. Nachdem in dieser Legislatur bereits der Betreuungsschlüssel verbessert wurde, darf damit aber nicht Schluss sein und es muss nahtlos in der nächsten Legislaturperiode daran angeschlossen werden.

Anhand dieser praktisch gesammelten Erfahrungen verliert man nicht den Kontakt zur Realität der Menschen.

*Anita Dinc  
Fraktionsvorsitzende*



## Zum Saisonauftakt ein Freundschaftsspiel

Männermannschaft der TSG trat gegen die Freunde aus der polnischen Partnerstadt an – Revanche ist geplant



Die Fußball-Mannschaften aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Skwierzyna bestritten ein Freundschaftsmatch bei tropischen Temperaturen, welches die Polen am Ende für sich entscheiden konnten. Foto: TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Am Donnerstag, den 17. Juli 2014, fand der Saisonauftakt bei der Fußball-Männermannschaft der TSG statt. Die Ziele für die kommende Saison

hat der Trainer in einer Ansprache vor dem ersten Trainingsprogramm klar vorgegeben und lautet Aufstieg in die Ostbrandenburgliga. Das erste

Testspiel der neuen Fußballsaison fand am darauffolgenden Samstag, den 19. Juli 2014, statt. Gegner unserer Mannschaft waren die Männer

von den Skwierzyna Lions aus unserer Partnergemeinde in Skwierzyna (Schwerin an der Warthe). Das Spiel wurde souverän von unserem jungen Schiedsrichter Tim Dressler geleitet, der die Partie pünktlich um 13 Uhr, bei tropischen Temperaturen von bis zu 34 Grad anpiff.

In einer, den Witterungsbedingungen angepassten, Spielzeit von drei mal 25 Minuten gaben beide Mannschaften alles. Am Ende hieß es 2:4 für unsere Gegner aus Polen.

Nach dem Spiel lud die Abteilung Fußball die polnischen Gäste zu einem gemeinsamen Essen ein. Es wurde viel geredet und gelacht und die Freundschaft zwischen den beiden Orten noch weiter gestärkt.

Und zum Schluss, da waren sich alle einig, das Spiel soll in der Gemeinde Skwierzyna wiederholt werden.

Uwe Baethge  
Abteilungsleiter Fußball  
TSG Rot-Weiß  
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Am 4. Juli 2014 mussten wir von unserem Sportfreund

### Winfried Blech (Winne)

Abschied nehmen, der uns kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres doch so plötzlich verlassen hat.

In einer bewegenden Trauerfeier, der eine Vielzahl von Mitgliedern der TSG beiwohnte, konnten wir unserem Sportfreund die letzte Ehre erweisen.

Winne hat in der Abteilung Fußball in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern, als Trainer oder Betreuer, viele unserer Spieler/innen auf ihren sportlichen Wegen begleitet.

Er wurde für seine ehrenamtliche Arbeit u.a. vom ehemaligen Bürgermeister Hr. Wolfgang Thamm und vom Landesfußballverband Brandenburg ausgezeichnet.

Sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Auftreten werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Der Präsident Rüdiger Klaus

Abteilungsleiter Fußball Uwe Baethge



### Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe  
Alle Sommer- und Winterschuhe  
zum 1/2 Preis!

**LEDER - PECENKA**  
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

Platanenstraße 4  
Fredersdorf  
Tel. 033439-63 66

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr  
Sa. 9 bis 13 Uhr

54054A03

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte  
mit Multicar!



54054A03

Andritzki

Gebäudeservice GmbH  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

## ➔ Aus der Gemeinde



### *Der Bürgermeister gratuliert: Herzlichen Glückwunsch zur Trauung übermittelt der Bürgermeister den Eheleuten des Monats Juli/August 2014*



Steffen Raddi und Katrin Raddi geb. Marquardt  
Marcel Tantius und Christel Tantius geb. Roloff  
Marc Bastian und Jeannine Bastian geb. Rieck  
Marco Witte und Mandy Witte geb. Augustin

## ➔ Glückwünsche zum Geburtstag 16. August bis 19. September 2014

Schenkel, Manfred	am 01.09. zum 74.	Wehrmann, Klaus	am 13.09. zum 79.	Noack, Renate	am 11.09. zum 77.	Hofstädt, Ingeborg	am 17.08. zum 81.
Schulze, Günter	am 31.08. zum 77.	Westerholz, Helmut	am 31.08. zum 79.	Richter, Adelheid	am 11.09. zum 77.	Wolff, Reinhard	am 21.08. zum 85.
Schulz, Lothar	am 24.08. zum 74.	Wirsig, Georg	am 17.09. zum 79.	Rudat, Britta	am 08.09. zum 79.	König, Helmut	am 18.09. zum 82.
Schubert, Peter	am 22.08. zum 70.	Witzke, Werner	am 19.08. zum 80.	Röhr, Renate	am 27.08. zum 78.	Ostertag, Bärbel	am 11.09. zum 70.
Schipp, Klaus	am 18.09. zum 70.	Wandke, Joachim	am 17.09. zum 78.	Gromm, Erika	am 06.09. zum 75.	Strijewski, Ilse	am 25.08. zum 94.
Schröder, Jürgen	am 26.08. zum 77.	Wloch, Peter	am 18.08. zum 73.	Albrecht, Irmgard	am 05.09. zum 87.	Braun, Gerhard	am 17.09. zum 71.
Schwede, Wolf-Dieter	am 17.09. zum 72.	Scherdin, Rosemarie	am 18.09. zum 78.	Conrad, Gerda	am 11.09. zum 89.	Lefler, Helga	am 16.09. zum 74.
Schwonke, Joachim	am 16.09. zum 85.	Scheibel, Ingeborg	am 05.09. zum 77.	Dorn, Marlies	am 09.09. zum 74.	Zielinski, Harro	am 19.08. zum 87.
Schöneberg, Wilfried	am 05.09. zum 78.	Schenk, Marion	am 17.09. zum 72.	Dischler, Marianna	am 01.09. zum 91.	Ewert, Siegfried	am 11.09. zum 71.
Stolp, Alfred	am 12.09. zum 78.	Schmidt, Margot	am 02.09. zum 78.	Erfurth, Renate	am 17.09. zum 70.	Hörnke, Günter	am 26.08. zum 76.
Sperber, Siegfried	am 06.09. zum 71.	Schmidt, Eva	am 22.08. zum 85.	Jüngling, Waltraut	am 07.09. zum 81.	Dönges, Rainer	am 28.08. zum 71.
Heße, Jürgen	am 17.09. zum 73.	Schneider, Helene	am 16.09. zum 87.	Lenz, Ursula	am 15.09. zum 74.	Ostermaier, Ingo	am 20.08. zum 70.
Hoedt, Dieter	am 12.09. zum 77.	Schubert, Edith	am 29.08. zum 85.	Leh, Ingrid	am 09.09. zum 71.	Herm, Gloria	am 21.08. zum 76.
Dr. Hundt, Jürgen	am 12.09. zum 73.	Schlechtriem, Eveline	am 12.09. zum 71.	Lang, Marianne	am 31.08. zum 78.	Sawade, Edeltraud	am 27.08. zum 73.
Höhn, Gerhard	am 01.09. zum 70.	Schramm, Doris	am 19.08. zum 75.	Lachmann, Gerda	am 06.09. zum 84.	Raake, Walter	am 08.09. zum 84.
Belz, Siegfried	am 21.08. zum 76.	Schrock, Ines	am 13.09. zum 73.	Lück, Sylvia	am 29.08. zum 70.	Raake, Wanda	am 26.08. zum 87.
Beul, Klaus-Dieter	am 17.08. zum 78.	Steffan, Christina	am 03.09. zum 70.	Löhrke, Helga	am 30.08. zum 71.	Dr. Lehsten, Heidemarie	am 29.08. zum 70.
Batt, Hansjoachim	am 20.08. zum 72.	Siewert, Käthe	am 27.08. zum 81.	Oelschläger, Gisela	am 01.09. zum 75.	Löbel, Gerd	am 30.08. zum 73.
Boss, Reinhold	am 31.08. zum 81.	Skiba, Ingrid	am 06.09. zum 75.	Petermann, Marianne	am 10.09. zum 85.	Kaiser, Edelgard	am 31.08. zum 78.
Blaziejewski, Heinz-Werner	am 31.08. zum 84.	Specht, Brigitte	am 19.08. zum 77.	Pingel, Helga	am 07.09. zum 78.	Mennecke, Bernd	am 30.08. zum 72.
Moldt, Rüdiger	am 19.08. zum 73.	Speer, Helga	am 14.09. zum 81.	Platen, Edith	am 31.08. zum 78.	Röhrig, Irmgard	am 28.08. zum 78.
Mrohs, Viktor	am 26.08. zum 79.	Süß, Gisela	am 17.08. zum 77.	Przybylski, Rita	am 13.09. zum 76.	Schultz, Heinz	am 16.09. zum 78.
Münter, Helmut	am 18.09. zum 76.	Kern, Irene	am 16.09. zum 77.	Tumma, Karin	am 02.09. zum 70.	Püschel, Magdalene	am 15.09. zum 94.
Müller, Klaus	am 29.08. zum 70.	Dr. Kensity, Uta	am 08.09. zum 71.	Verbrüggen, Anneliese	am 30.08. zum 86.	Herrmann, Johanna	am 24.08. zum 77.
Müller, Henning	am 19.08. zum 73.	Kopania, Ingrid	am 15.09. zum 76.	Weitzel, Edith	am 31.08. zum 91.	Sternkopf, Eberhard	am 05.09. zum 77.
Geppert, Günter	am 25.08. zum 77.	Kramer, Margit	am 23.08. zum 75.	Weber, Marianne	am 17.09. zum 81.	Grochau, Monika	am 21.08. zum 70.
Groß, Siegfried	am 07.09. zum 88.	Klose, Vera	am 09.09. zum 81.	Wehner, Margrit	am 23.08. zum 79.	Vogler, Gerhard	am 31.08. zum 83.
Großer, Manfred	am 06.09. zum 78.	Kullick, Elfriede	am 24.08. zum 84.	Wiechert-Falk, Gisela	am 30.08. zum 78.	Scholz, Helmut	am 18.09. zum 75.
Grube, Hans-Jürgen	am 19.09. zum 72.	Käß, Elsbeth	am 26.08. zum 88.	Wieth, Birgit	am 31.08. zum 72.	Koller, Elisabeth	am 07.09. zum 89.
Gnensch, Hans-Joachim	am 09.09. zum 77.	Hercht, Ingeburg	am 15.09. zum 76.	Wichmann, Karin	am 24.08. zum 73.	Wunderlich, Gisela	am 17.08. zum 76.
Auktuhn, Jürgen	am 29.08. zum 78.	Herold, Ruth	am 18.08. zum 87.	Walke, Annemarie	am 29.08. zum 95.	Herrmann, Brigitte	am 16.09. zum 75.
Altweck, Harry	am 06.09. zum 81.	Heider, Helene	am 30.08. zum 88.	Zepik, Hannelore	am 07.09. zum 77.	Neumann, Eva	am 18.08. zum 82.
Dietze, Reinhard	am 10.09. zum 70.	Henf, Gudrun	am 23.08. zum 75.	Zabel, Hannelore	am 19.08. zum 88.	Schirner, Christa	am 21.08. zum 73.
Dalmer, Günter	am 16.08. zum 73.	Haupt, Helga	am 05.09. zum 73.	Zabel, Liebraut	am 19.08. zum 88.	Grabert, Elli	am 18.09. zum 90.
Fischötter, Gerd	am 19.08. zum 74.	Bendel, Käthe	am 25.08. zum 81.	Glasmacher, Gudrun	am 21.08. zum 73.	Rooch, Irmgard	am 18.08. zum 82.
Flässig, Lothar	am 21.08. zum 71.	Becker, Karin	am 29.08. zum 76.	Kurz, Jürgen	am 19.08. zum 78.	Uschok, Ulla	am 16.09. zum 70.
Lenzewski, Otto	am 23.08. zum 80.	Brandt, Karin	am 14.09. zum 75.	Kurz, Ursula	am 23.08. zum 73.	Kanwischer, Hans-Jürgen	am 25.08. zum 78.
Liebold, Günther	am 12.09. zum 71.	Briese, Christel	am 22.08. zum 77.	Wallat, Rainer	am 24.08. zum 74.	Gröseling, Christel	am 18.09. zum 80.
Lang, Dietmar	am 18.09. zum 72.	Brunat, Ruth	am 15.09. zum 92.	Schubert, Annemarie	am 26.08. zum 85.	Stage, Jürgen	am 19.09. zum 74.
Lorenz, Otto	am 18.08. zum 76.	Bielert, Helene	am 26.08. zum 80.	Zabel, Heinz	am 19.09. zum 74.	Rohde, Manfred	am 12.09. zum 75.
Lubritz, Werner	am 17.08. zum 76.	Bühning, Brunhilde	am 26.08. zum 77.	Rudolph, Werner	am 13.09. zum 79.	Steckel, Gisela	am 13.09. zum 83.
Poitzsch, Erwin	am 29.08. zum 78.	Böttcher, Gerda	am 18.08. zum 75.	Hermes, Hans-Jürgen	am 03.09. zum 71.	Anker, Volkhard	am 25.08. zum 76.
Preilowski, Klaus	am 11.09. zum 76.	Bähr, Elsa	am 18.09. zum 78.	Wolf, Günter	am 17.09. zum 86.	Katzner, Gerda	am 31.08. zum 83.
Thamm, Helmut	am 17.09. zum 75.	Mann, Katharina	am 10.09. zum 74.	Müller, Helmut	am 15.09. zum 77.	Ruske, Herbert	am 13.09. zum 92.
Tscheslok, Mario	am 24.08. zum 70.	Madel, Hedwig	am 12.09. zum 89.	Thederan, Eckart	am 03.09. zum 74.	Zorn, Brunhilde	am 01.09. zum 81.
Weimann, Günter	am 01.09. zum 85.	Mrohs, Edith	am 01.09. zum 78.				
		Nickel, Margret	am 13.09. zum 77.				

## ➔ Veranstaltungen

### ➔ FESTE / FEIERN

**Samstag, 16.8.2014, 18–24 Uhr:** Livekonzert mit der Coverband „Belmondo“ auf dem Gutshof in Fredersdorf, E.-Thälmann-Straße, Einlass 18 Uhr Eintritt 10 €

**Samstag, 23.8.2014, 19 Uhr:** „Jazz im Jarten“ Sommerkonzert anlässlich der 2. Musiktage in Fredersdorf-Vogelsdorf mit den „Hedgehog Stompers“, Eintritt 10 Euro inklusive Erbsensuppe

**Sonntag, 24.8.2014, 15 Uhr:** 2. Musiktage in Fredersdorf-Vogelsdorf Livekonzert mit Velia Krause, Lieder und Chansons von Zarah Leander, Hildegard Knef und Marlene Dietrich Eintritt 5 Euro

**Samstag, 13.9.2014, 11 Uhr:** Herbstfest in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27, Essen vom Grill, Kaffeetafel und Musik zum Tanz

**Sonntag, 21.9.2014, 11 Uhr:** Kartoffelfest - Familienfest mit Kultur und kulinarischen Angeboten rund um die Kartoffel, Veranstaltungsort: ehemaliger Nettoparkplatz Ernst-Thälmann-Straße

**Sonntag, 28.9.2014, 15 Uhr:** Herbstkonzert mit dem Männerchor „Eiche 1877“ e.V. in der Vogelsdorfer Kirche Ab Juli findet in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27 kein „Mutter und Kind Treff“ mehr statt!

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Mittwoch, 20.8.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Konzert mit dem Beroлина Chorensemble Köpenick

### ➔ FREIZEIT

**Sonntag, 31.8.2014, 9-11.30 Uhr:**

**Sonntag, 28.9.2014, 9-11.30 Uhr:** Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“

Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem

Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, T: 033439-8 29 72  
Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15

### ➔ KIRCHE

**Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf**

**Sonntag, 17.8.2014, 11 Uhr:** Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Prädikant Baumann

**Sonntag, 24.8.2014, 10 Uhr:** Familiengottesdienst zum Schulanfang, etruskirche Petershagen, Flötenkreis, Pfarrerin Knuth, Pfarrer Berkholz

**Sonntag, 31.8.2014, 11 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Flötenkreis, Prädikant Baumann

**Sonntag, 31.8.2014, 14.30 Uhr:** Gemeindegottesdienst, Gemeindehaus Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz

**Sonntag, 7.9.2014, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz  
Gottesdienst im Katharinenhof: z. Zt. keine Gottesdienste im Katharinenhof

**Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:**

**Thematischer Frauenkreis:**

Dienstag, 12.8.2014, um 14.30 Uhr: **Kaffeeklatsch:** jeden Dienstag, von 14.30 bis 17 Uhr, außer 12.8.2014

**Seniorentanz:** Montag, 4./18.8.2014 um 14.30 Uhr

**Handarbeitskreis:** Montag, 25.8.2014 um 14.30 Uhr

**Diakoniekreis:** nach Absprache, Pfarrer Berkholz, Frauen im Gespräch (nur für Frauen): 6.9.2014

Thema: „Korea – Land und Leute“  
Referentin: Kantorin Eun-Hee Hwang, Berlin, Leitung: Doris Tauscher, Teilnehmer-Beitrag: 1,50

Euro, Info unter: 033439/81125

**Für Kinder und Jugendliche:**

Christenlehre findet im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:  
Neue Termine werden ab August auf unserer Homepage veröffentlicht, www.muehlenfliess.net.

**TEENKREIS:** Alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich zum Teenkreis eingeladen: donnerstags 17.30–19 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

**Kirchenmusikalische Veranstaltungen**

**Sonntag, 24.8.2014, 18. Uhr:** Kirche Eggersdorf, „Fisch zu dritt“ – Ein Konzert mit dem Trio Giocoso

Armin Bassarak, Christine Rehle und Manja Putscher (Flöten)

**Sonntag, 7.9.2014, 17 Uhr:** Kirche Vogelsdorf „Wir erinnern an Dietrich Bonhoeffer“, Wort und Gesang: Johanna Arndt, Orgel: Regina Wyrwich

**Samstag, 13.9.2014, 15.30 Uhr:** Petruskirche Petershagen, Gerhard Schöne „Alles muss klein beginnen“ – Kinderkonzert

**Samstag, 13.9.2014, 20 Uhr:** Gerhard Schöne, „Ich öffne die Tür weit am Abend“ Sonderkonzert für einen Liedermacher, Orgel und Saxophon, mit Ralf Benschu und Jens Goldhardt Beide Konzerte mit Eintritt.

### ➔ SPORT / SPIEL

**Samstag, 30.8.2014, 10 Uhr:** Kreiscuprennen: Kinder ab 9 Jahren bis Männer auf der Radrennbahn in der Scheererstraße in Fredersdorf Nord

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Montag, 25.8.2014, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

### ➔ TREFF

**Tag des offenen Denkmals**

**Sonntag, 14.9.2014, 13–17 Uhr:** Unter dem Motto „Farbe“ steht in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe. Die Kirchen in Fredersdorf und Vogelsdorf sind aus diesem Anlass geöffnet und der Heimatverein öffnet das Gutshofgelände. Führung, Ausstellung, Kaffee und Kuchen, Malstraße für Kinder und kleiner Trödelmarkt auf dem alten Gutshof Fredersdorf, Ernst-Thälmann-Straße

**Dienstag, 16.9.2014, 16.30 Uhr:** Puppenbühne Rabatz für Kinder in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27, Kontakt: Begegnungsstätte T: 033439/5 92 69

**Samstag, 27.9.2014, 9.30 Uhr:** Großer Pflanzentauschmarkt bis ca. 11.30 Uhr auf dem Gelände des Siedlerheims in Fredersdorf Nord, Posentsche Straße 61

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Dienstag, 19.8.2014, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten  
Donnerstag, 21.8.2014, Fahrt nach Peitzer Wiesen

Mittwoch, 27.8.2014, 14 Uhr: Geburtstag des Monats mit gemühtlichem Beisammensein  
Donnerstag, 28.8.2014, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

*Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.*

1977 • 37 Jahre • 2014

**Bauschlosserei**  
Thomas Grosch  
Anfertigung und Montage

von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

[www.bauschlosserei-grosch.de](http://www.bauschlosserei-grosch.de)  
e-mail: [info@bauschlosserei-grosch.de](mailto:info@bauschlosserei-grosch.de)

**Anzeigen-Telefon: 0 33 41-49 05 90**

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**BHI**

**Fragen kostet nichts!**  
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ **0 33 62-88 38 30**

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5  
[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)

**SINDERMANN**  
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH  
 Dieselstraße 18  
 D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430  
 Fax 033439-144432  
 info@sindermann-online.de  
 www.sindermann-online.de

**Kunstschmiede  
 Schlosserei, Schlüsseldienst  
 Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
 Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

**SPREEQUELL**

**ANGEBOT\***  
 verschiedene Sorten  
 je Kasten 12 x 1,0 l  
**4,99 €**  
 (1 l/0,42 €)  
 + 3,30 € Pfand

\*gültig von 18.8. bis 30.8.2014

**Sprequelle Mineralwasser  
 Medium, Classic und Naturelle**

*Wiebe's immer freundlich!*  
**Getränke-Markt**  
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
 Telefon: 03 34 39-4 04 40 • Fax: 03 34 39-4 04 41  
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

## Partnerschaftskomitee

### Zu Besuch in Sleaford

Erlebnisreiche Tage mit Freunden verbracht



Gemeinsam wurde bei englischen Freunden gepicknickt und eine Verschnaufpause bei heißem Sommerwetter eingelegt. Foto: privat

Wieder fand ein Treffen zwischen französischen und deutschen Freunden in England statt. Viele kannten sich schon aus früheren Begegnungen, daher war der Empfang äußerst herzlich. Die Gast-Familien kümmerten sich rührend um unser aller Wohl. Die Verständigung klappte prima trotz einiger Sprachschwierigkeiten. Ein sehr umfangreiches Programm erwartete uns. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung trafen sich alle Gäste, Gastgeber und interessierte Sleaforder in der New Life Church. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt gab es ein umfangreiches Essen. Dann spielte ein Saxophon-Orchester aus Marquette lez Lille Bekanntes und Unbekanntes, wir waren alle begeistert. Am nächsten Tag besuchten wir die 148. Heckington-Show The Largest Village Show in England! Nachmittags gab es für uns eine Erholungspause

von der Hitze, am Abend folgte dann ein beschwingtes Firework Concert: Featuring Sleaford Concert Band, The Ruffs, Julie McGlasen and Guy Garrett. Sonntag war dann Picknick bei englischen Freunden angesagt, bei vorzüglichen Speisen und kühlen Getränken wurde munter geplauscht. Am Montag, unserem Abreisetag, besuchten wir die Wallerton Hall in Nottingham - diesen Ort kennen wir durch Robin Hood- gebaut zwischen 1580 und 1588. Umgeben ist Wallerton Hall von einem wundervoll angelegten Park mit den verschiedensten Gärten: im Park äsen Rotwild, springen Eichhörnchen... Es war ein herrlicher Abschied, der uns zuteil wurde, es wurde uns viel Liebe entgegengebracht, wir hoffen, dass wir bei einem baldigen Gegenbesuch uns wiedersehen und wir die Gastfreundschaft erwidern können.

Petra & Klaus Schipp

## Neue Sprachkurse

Interessenbekundung noch bis zum 5. September 2014

Für das Frühjahrssemester ab September 2014 bietet die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit Partnerschaftskomitee und Gemeinde neue Kurse zum Erlernen der englischen und französischen Sprache sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an. Die Kurse sind so orientiert, dass die Teilnehmer sich bei Reisen in diesen Sprachen verständigen können. Die Kurse finden in Fredersdorf - Vogelsdorf statt. Die Zeiten und

Orte werden nach Interessenbekundung festgelegt. Bevorzugte Zeiten - Vor- oder Nachmittag - können bei der Interessenbekundung angegeben werden. Die Interessenbekundung ist bis zum 5. September 2014 zu richten an Herrn Dominique Mallassagne, Telefon 033439 76910 oder E-Mail : dommallassagne@gmx.de.

Wolfgang Thamm  
 Vorsitzender des Partnerschaftskomitees

**Die nächste Ausgabe des  
 Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf  
 erscheint am 20. September 2014.**